

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Stadtverwaltung,
liebe Gäste der heutigen Stadtratssitzung,

für die Fraktion der CSU möchte ich es in diesem Jahr sehr kurz halten. Wir haben in dieser Sitzung noch einiges zu besprechen und ich vermute, dass alle Fraktionen in eine ähnliche Argumentation zum Haushaltsentwurf vortragen werden. Nur drei Punkte möchte ich erwähnen.

1. Einen herzlichen Dank an die Stadtverwaltung, insbesondere an die Damen und Herren der Finanzverwaltung, die den Haushalt wieder mit einer Akribie vorbereitet haben, den es zu würdigen gilt. Sie haben der Ankündigung Taten folgen lassen, dass wir uns gemeinsam auf einen Weg der Konsolidierung begeben und alle Fraktionen aufgefordert Vorschläge zur Einsparung bzw. Schwerpunktbildung vorzulegen. Das ist Ihnen im Laufe des Jahres 2024 gelungen. Dieser Weg ist noch lange nicht zu Ende und wir als CSU-Fraktion werden weiterhin unseren Beitrag leisten. Gleichzeitig möchte ich hier betonen, dass die inhaltliche Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen, egal in

welchem Gremium, nach meiner Wahrnehmung äußerst konstruktiv und kollegial verläuft. Es macht Freude im Ehrenamt diese verantwortungsvolle Aufgabe auszuführen. Ich bitte die manchmal lautereren Töne in dem Sinne zu verstehen, dass wir als Fraktion Fragen stellen, die wir gerne beantwortet haben möchten. Das ist zum größten Teil geschehen; in Themen, die noch offen sind, biete ich an, konstruktiv miteinander Antworten zu erarbeiten.

2. In der Vorbereitung des Haushaltsplans 2025 wurde in den Ausschüssen und in den Fraktionsvorsitzendenbesprechungen über alle relevanten Produkte diskutiert und ein Einvernehmen erzielt. Natürlich tragen die prognostizierten und erfreulichen **Erträge** zum Gelingen des Haushaltsplans 2025 wesentlich bei. Herr Hömer hat diese vorhin plastisch vorgetragen. Auf der anderen Seite, sind wir ehrlich, werden wir uns auf die Pflichtaufgaben konzentrieren müssen. Wer die investiven Ausgabenschwerpunkte für 2025 noch vor Augen hat, stellt fest, dass die Masse der Gelder in den Erhalt bzw. Ertüchtigung der notwendigen Infrastruktur fließt. Dabei packt die Bauverwaltung nun Vorhaben an, die lange Zeit liegen geblieben sind und jetzt keinen Aufschub mehr dulden. Auch Ihnen, Frau Mangold und Ihrer Abteilung, einen herzlichen Dank für das offene Erklären der handlungsnotwendigen Vorhaben. Wir würden uns

wünschen, dass man sich beim sogenannten Wörthmangelände insoweit einigt, als dass eine Wohnbebauung bald in Angriff genommen werden kann. Ebenso sollte die Sanierung der Kläranlage inklusive Hochwasserschutz nunmehr in die Tat umgesetzt wird.

3. Dritter und letzter Punkt... Ich habe dennoch den Eindruck, dass sich der Haushalt 2025 zunehmend der Politik des Herrn Bürgermeisters annähert. Seit Jahren wird zu viel gewollt, zu viel Gelder für Projekte eingeplant, die aus vielerlei Gründen nicht umgesetzt werden. Das kann am Bürgermeister selbst liegen, an den Prozessen in der Verwaltung oder dass neu Zwänge die Pläne einfach überholen. Wobei es uns ja nicht an Plänen fehlt:

- Friedhofsentwicklungsplan
- Flächennutzungsplan
- Energienutzungsplan
- Innenstadtentwicklungsplan
- Gebäudeenergieentwicklungsplan
- Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
- Smart Green City Konzept
- Haushaltskonsolidierungsplan

Manchmal scheint es mir, dass viel Energie und Geld in Ideen, Pläne und Konzepte verwendet werden, die jeder für sich genommen wichtig ist, aber eine Entscheidung oder konsequente Verfolgung derer, auf sich warten lässt. So holt uns das Faktische einfach ein und wir

konzentrieren uns auf das Wesentliche, nämlich die Pflichtaufgaben.

Wir als CSU-Fraktion werden weiterhin den gesamten Lebensbereich der Bürgerinnen und Bürger im Blick behalten und dort, wo machbar und vertretbar, unsere Aufgabe zur Gestaltung im Ehrenamt umsetzen.

Wir stimmen dem Haushaltsentwurf 2025 gerne zu!

Herzlichen Dank!